

Überdruckschutzvorrichtung, einstellbar Typ 910.13, Messing oder CrNi-Stahl

WIKÄ Datenblatt AC 09.04

Anwendungen

- Sicherung gegen auftretende Überdrücke, die über den Anzeigebereich der Druckmessgeräte hinausgehen
- CrNi-Stahl-Ausführung für aggressive Messstoffe, auch in aggressiver Umgebung
- Maschinenbau, allgemeiner Anlagenbau, Chemie, Petrochemie, Kraftwerke, Bergbau, On- /Offshore und Umweltsektor

Leistungsmerkmale

- Ausführung mit Druckanschlussgewinde in Form A bzw. Form B
- 7 verschiedene Einstellbereiche wählbar
- Nenndrücke bis 600 bar
- Überdrucksicher bis 1.000 bar
- Vakuumsicher



**Überdruckschutzvorrichtung, einstellbar, Form A,
Spannmuffe/Zapfen G 1/2 B**

Beschreibung

Die Überdruckschutzvorrichtung für Druckmessgeräte ist ein Kolbenventil. Mittels einer Schraubenfeder bleibt die Durchlassstellung so lange erhalten, bis der auf den Kolben wirkende Druck den Gegendruck der Feder überwindet und dadurch das Ventil schließt.

Nach Abfall des Druckes um ca. 25 % unter den Schließdruck öffnet sich das Ventil wieder und der Kolben geht unter der Einwirkung der Federkraft in seine Ruhestellung zurück.

Werkseinstellung

Der Schließdruck ist auf die Hälfte der Spanne des jeweiligen Einstellbereiches eingestellt.

Einstellwerte bei werkseitigem Anbau

Bei Montage an ein Druckmessgerät durch WIKÄ wird die Überdruckschutzvorrichtung auf den 1,1-fachen Skalenendwert des Druckmessgerätes eingestellt.

Schließdruck einstellen

Wird die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Federkraft der Schraubenfeder und damit der Schließdruck. Bei Drehung der Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn wird der Schließdruck bei geringeren Druckwerten erreicht.

Für die Einstellung des optimalen Schließdruckes ist die Temperatur an der Messstelle zu beachten.

Als Regler bzw. zu Steuerungs- und Regelungszwecken ist diese Überdruckschutzvorrichtung nicht geeignet.

Technische Daten

Prozessanschluss

Form A: Spannmuffe/Zapfen, G ½ / G ½ B

Form B: Muffe/Zapfen, ½ NPT / ½ NPT

(siehe Abmessungen auf Seite 3)

Ventilkörper (messstoffberührtes Bauteil)

Werkstoff: Messing (mit Spannmuffe aus Stahl, rostgeschützt) oder CrNi-Stahl (mit Spannmuffe aus CrNi-Stahl 1.4571).

O-Ring

Werkstoff: FPM

Belastbarkeit

Messstoff-berührte Teile	Nennndruck bar	Überdrucksicherheit bar
Messing	PN 400	600
1.4571	PN 400/600	1.000

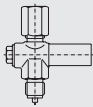
Zulässige Temperaturen

+80 °C maximal

Andere Ausführungen

- Andere Anschlussgewinde auf Anfrage
- Höhere zulässige Temperaturen bis +130 °C (ab Einstellbereich 2 ... 6 bar)
- DVGW-Bescheinigung (nur bei Ausführung der Form A)
- Werkprüfzeugnis nach EN 10204 / DIN 55350 - 18
- Öl- und fettfreie Ausführung gemäß den Fußnoten in folgender Tabelle
- Ausführung in Monel
- Ausführung nach NACE

Bestellangaben

Ausführung	Messstoff-berührte Teile	Bestellnummer						
Nennndruck in bar		PN 400						PN 600
Einstellbereich in bar		0,4 ... 2,5	2 ... 6	5 ... 25	20 ... 60	50 ... 250	240 ... 400	400 ... 600
Werkseinstellung in bar		1,45	4	15	40	150	320	500
Form A 	Messing	9091645	9091653	9091661	9091670	9091688	9091696	–
	1.4571	9091513	9091521	9091530	9091548	9091556	9091564	2491546
	1.4571 OEF	9091335 ¹⁾	9091343 ¹⁾	9091351 ¹⁾	9091378 ²⁾	–	–	–
Form B 	1.4571	9091963	9091971	9091980	0690600	0690619	1615130	–

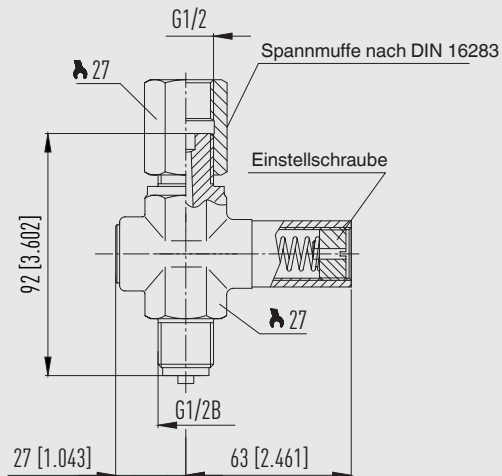
OEF Öl- und fettfreie Ausführung

1) Öl- und fettfrei für Sauerstoffeinsatz bis max. 60 °C

2) Öl- und fettfrei für Sauerstoffeinsatz bis max. 60 °C, jedoch Einstellbereich nur 20 ... 49 bar

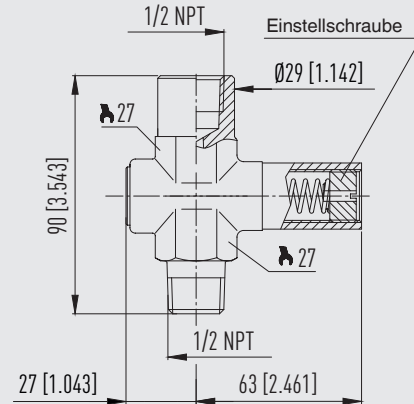
Abmessungen in mm [in]

Form A, Spannmuffe/Zapfen



1035339.03

Form B, Muffe/Zapfen



1318497.04

Bestellangaben

Für die Bestellung ist die Angabe der Bestellnummer ausreichend. Andere Ausführungen zusätzlich benennen.

© 03/2003 WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, alle Rechte vorbehalten.
Die in diesem Dokument beschriebenen Geräte entsprechen in ihren technischen Daten dem derzeitigen Stand der Technik.
Änderungen und den Austausch von Werkstoffen behalten wir uns vor.



WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
Alexander-Wiegand-Straße 30
63911 Klingenberg/Germany
Tel. +49 9372 132-0
Fax +49 9372 132-406
info@wika.de
www.wika.de